

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Freitag, 4. Jänner 1963

Blatt 16

## Pietà von Paul Troger im Historischen Museum

=====

4. Jänner (RK) Die ständige Schausammlung des Historischen Museums der Stadt Wien am Karlsplatz wird öfter durch besonders interessante Stücke ergänzt. So wurde vor kurzem im ersten Stock die große Pietà von Paul Troger aufgestellt, die auf der Troger-Ausstellung des Jahres 1962 in Innsbruck viel Aufsehen erregt hat. Das herrliche Altarbild, das in stark zerstörtem Zustand aufgefunden wurde, ist in jahrelanger Arbeit wiedergewonnen worden, sodaß es nun die ursprüngliche Größe und den ganzen Reiz der Farbbehandlung aufweist.

Ebenfalls vor kurzem ist auf dem ersten Treppenabsatz neben dem Aufriß des Nordturms der Stephanskirche eine besonders schöne Fortallünette mit der Auferstehung Christi von etwa 1460 zu sehen. Das Relief war zuletzt in einem Haus der Rotenturmstraße angebracht, stammt aber sicher von einer der verschwundenen gotischen Kirchen Wiens. Es ist ein wunderschönes Werk und wohl wert, daß man allein um seinetwillen in das Museum geht.

- - -

## Ballkalender

=====

4. Jänner (RK) In der Woche vom 7. bis 13. Jänner 1963 finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Donnerstag: Palais Pallavicini (österreichische Tierärzte), Parkhotel Schönbrunn (Absolventen der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt),

Freitag: Casino Zögernitz (Österreichische Studiengesellschaft für Atomenergie), Hernalser Vergnügungszentrum (Ball der einsamen Herzen), Hofburg (Wiener Gartellverband), Messepalast (Verband der Zollwachebeamten Österreichs), Sofiensäle (Akademikergruppe des Niederösterreichischen Bauernbundes), Wimberger (Reisegruppe der Magistratsabteilung 28-Straßenbau).

Samstag: Bayrischer Hof (Niederösterreichische Molkerei), Casino Zögernitz (Kränzchen der Naturfreunde Döbling), Grünes Tor (Ottakringer Wirtschaftsbund), Hernalser Vergnügungszentrum (1. Faschingsball im H.V.Z.), Konzerthaus (Kultur- und Sportverein der Wiener Verkehrsbetriebe), Meierei Stadtpark (Ball der Schneidermeister Söhne und Töchter), Messepalast (Sudeten-deutsche Landsmannschaft in Österreich), Österreichischer Gewerbeverein (Wiener Kabel- und Metallwerke AG), Palais Auersperg (Österreichisch-Rumänische Gesellschaft), Parkhotel Schönbrunn (Hietzinger Bürgerball), Schwechater Hof (Landesinnung Wien der Feinzeugschmiede, Landstraßer Männergesangverein), Simmeringer Hof (Simmeringer Bürgerball), Sofiensäle (Österreichische Länderbank AG), Weißer Engel (Trachtenverein "Die Gemeinschaft"), Wimberger (Ball der Selbsthilfe der Lebensmittel-Kleinkaufleute).

Sonntag: Palais Auersperg (Pfarre Maria-Treu), Wimberger (Pfarre St. Josef).

- - -

Sternsinger im Rathaus  
=====

4. Jänner (RK) Wie schon im Vorjahr kam auch diesmal die Sternsingergruppe von der Piaristenkirche in das Rathaus. Die "Heiligen Drei Könige" wurden von Stadtrat Lakowitsch in dessen Arbeitszimmer empfangen und erhielten eine Spende. Die österreichische Sternsingerjugend sammelt diesmal für die Errichtung eines Knabenseminars in Haiderabad.

- - -

Die Linie 10 mit Gelenktriebwagen  
=====

4. Jänner (RK) Ab morgen Samstag, den 5. Jänner, wird die Straßenbahnlinie 10 mit Gelenktriebwagen betrieben, die wie alle modernen Garnituren für den Fahrgastfluß eingerichtet sind.

- - -

Hauptmann-Ausstellung bis 18. Jänner  
=====

4. Jänner (RK) Wegen des großen Publikumsinteresses wird die Ausstellung "Gerhart Hauptmann und Wien", die in der Wiener Stadtbibliothek im Rathaus zu sehen ist, bis zum 18. Jänner verlängert.

- - -

55 Meter Straßenbrücke über den Donaukanal sind fertig betoniert

=====

140 Dauerbrandöfen heizen die Brücken-Baustelle

4. Jänner (RK) Mit Jahresende konnte der erste Abschnitt der Straßenbrücke über Gürtel und Donaukanal zur Adalbert Stifter-Straße fertig betoniert werden. Es handelt sich dabei um ein 55 Meter langes und 20 Meter breites Stück.

Diese Arbeiten waren nur durch besondere Winterbaumaßnahmen möglich. Der ganze Bauwerksabschnitt war von einem riesigen acht Meter hohen Plastikzelt umgeben. Innerhalb des Zeltes brachten es drei Wärmeerzeuger auf eine Leistung von 300.000 Kilogrammkalorien pro Stunde; außerdem wurden durch die an der Baustelle befindliche Dampferzeugungsanlage weitere 400.000 Kilogrammkalorien Wärme in das Zelt gebracht. Zum Vergleich: Ein Dauerbrandofen erzeugt ungefähr 5.000 Kilogrammkalorien stündlich, sodaß also die Wärmeerzeugung auf der Baustelle dem Heizwert von nicht weniger als 140 Dauerbrandöfen entspricht.

Selbst bei der großen Kälte war es durch die Zufuhr dieser Wärme möglich, im frischen Betontragwerk eine Temperatur von plus 10 bis 15 Grad Celsius zu halten. Außerdem hat man aber schon vorher das Anmachwasser für den Beton und die Zuschlagstoffe zur Betonherstellung erwärmt.

Die neue Straßenbrücke wird nach dem Projekt von Dipl.-Ing. Dr. Wycital als Spannbetonbrücke ausgeführt. In den nächsten Tagen beginnt daher ein weiterer wichtiger Bauabschnitt mit dem sogenannten Vorspannen des fertigen Tragwerkteiles. Dabei werden Drahtbündel an einem Ende verankert und durch Röhren durch den Beton gezogen. Auf der anderen Seite spannen gewaltige hydraulische Pressen den Draht, wodurch der Beton zusammengepreßt wird und besondere Festigkeit erhält.

Matschräumung am Werk

=====

2.432 Arbeitskräfte schaufelten

4. Jänner (RK) Gestern abend begann auf den Wiener Straßen die "Matschperiode". Die Stadtreinigung ordnete daher sofort eine intensive Pflügung und zum Schutz der Fußgänger die Freimachung aller Kreuzungen an. In der Nacht auf heute waren 54 Mann eigenes Personal und 385 aufgenommene Schneearbeiter eingeteilt. Ferner fuhren acht Schneepflüge, 28 Streuautos und 15 Lastwagen zur Schneeabfuhr.

Heute früh wurde der Dienstbeginn auf 6 Uhr vorverlegt. Insgesamt standen 2.432 Arbeitskräfte zum Matschschaufeln zur Verfügung, davon 424 von den Stadtwerken und 1.127 von der Stadtreinigung aufgenommene Arbeiter. In den Straßen von Wien fuhren neun Schneepflüge, 43 Lastwagen für die Schneeabfuhr und 93 Streuautos.

- - -